

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/003/09-14**
Sitzungs-Tag: **17.03.2010**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 4a, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:25 Uhr**

Vorsitzender:

Schwarz, Werner Dr.

CDU:

Krömeke, Johannes

Vertretung für Ratsherrn Uwe Oeynhausens
bis 20.45 Uhr

Lange, Heinz

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Steinhage, Hermann

Wulff, Michael

SPD:

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Ratsfrau Theresia Dauber

Kruse, Johannes

Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:

Rissing, Robert

Vertretung für Ratsherrn Erwin Volkhausen

Tobisch, Johannes

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Liste Zukunft:

Rottländer, Frank

FDP:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Herr Dipl.-Ing. Schulze

Büro B.S.L., Soest
zu TOP 2.3.

Frau C. Sasse

GfW im Kreis Höxter mbH

einschl. des Klosterbereiches Brede der Stadt Brakel"

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

2.6. Unterhaltung der Wirtschaftswege auf der Grundlage des Wirtschaftswegekonzeptes; Ergebnis des Arbeitskreises

035/2009
-2014/1

Berichterstatter: StBOAR Groppe

2.7. Bonuspunktesystem im Bereich des Baugebietes "Brunnenallee" in der Kernstadt Brakel; Anpassung aufgrund der ENEV 2009

080/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

2.8. Bebauungsplan Nr. 6 - 2. Änderung "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel

271/2008
/1

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

c. Offenlegungsbeschluss

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Vor der Sitzung fand ein Ortstermin hinsichtlich der Anlegung eines Radweges an der Warburger Straße statt.

Der Vorsitzende, **Ratsherr Dr. Schwarz**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Der **Vorsitzende** beantragt die **Erweiterung der Tagesordnung** um den per **Tischvorlage** im **öffentlichen Teil** zu behandelnden **Punkt 1.2.** (Erstellung eines Solaratlasses für die Stadt Brakel) auf schriftlichen Antrag der FDP-Fraktion.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Ratsherr Hartmann erklärt sich zum **TOP 2.1.** für befangen.

Öffentliche Sitzung

1. Umweltangelegenheiten

1.1. Vergabe des Klimaschutzpreises 2009

Berichterstatter: Ausschussvorsitzender

075/2009
-2014

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** leitet gemäß Vorlage ein.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Rickhoff** das Wort, der die Hintergründe des Klimaschutzpreises erläutert.

Der **Vorsitzende** legt das Ergebnis des Wettbewerbs noch einmal dar und verliest die Preisträger gemäß Vorlage.

Der **Vorsitzende** und **Herr Rickhoff** überreichen gemeinsam die einschlägigen Urkunden der Stadt Brakel an die stellvertretend für die erfolgreichen Bewerber anwesenden Personen.

Die **Sitzung wird** für ein Pressefoto zum Punkt **unterbrochen**.

1.2. Erstellung eines Solaratlasses für die Stadt Brakel

Der **Vorsitzende** erteilt **Ratsherrn Hartmann** das Wort, der einen Überblick gemäß Tischvorlage gibt und die Ziele eines Solaratlasses erläutert.

Ratsherr Muhr schlägt eine Zurückweisung an die Fraktionen zur inhaltlichen Diskussion vor.

Ratsherr Multhaupt rät zusätzlich zu einer Kostenprüfung im Vorfeld.

StBOAR Gruppe verweist auf das laufende Klimaschutzkonzept, in dessen Rahmen man einen Solaratlas einbinden könne. Hierzu würde die Verwaltung die Kosten ermitteln und einen entsprechenden Zuschussantrag stellen.

Beschluss (aus der Sitzung):

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Erstellung eines Solaratlasses für die Stadt Brakel unter Zugrundelegung der folgenden Vorgehensweise:

Der gestellte Antrag darauf wird zur weiteren Bearbeitung im Rahmen eines Klimaschutzkonzeptes bei gleichzeitiger Prüfung der Kosten und einer staatlichen Förderung an die Fraktionen zurückverwiesen bzw. die Verwaltung mit der Wahrnehmung der genannten Aufgaben beauftragt. Die Sache wird danach in einer neuerlichen Bauausschusssitzung behandelt.

2. Planungsangelegenheiten

2.1. Radweg entlang der "Warburger Straße" zwischen der "Driburger Straße" und der "Nieheimer Straße" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung

348/2009
/1

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Turk** das Wort, die die Planungsvarianten (ohne Kanalverlegung, mit Kanalverlegung auf 114m Länge innerhalb der Fahrbahn unter Einsatz sog. Wurzelbrücken) ausgehend vom Bestand vorstellt. Es sei eine Gesamtlänge von ungefähr 280m betroffen. Besondere Schwierigkeit beim späteren Ausbau sei die geringe Überdeckung der Regenwasserkanäle. Die Baumstandorte seien größtenteils nicht haltbar, so dass Neuanpflanzungen notwendig würden.

Als Fazit sei zu sagen, dass Radfahrstreifen bzw. Schutzstreifen Vorteile gegenüber einem klassischen baulichen Radweg böten (größere Sicherheit, geringerer Flächenbedarf). Sie würden auch vom ADFC empfohlen.

StBOAR Gruppe betont, für den avisierten Zuschussantrag sei die Vorgabe der grundsätzlichen Richtung durch den Ausschuss notwendig. Es sei möglichst die weitergehende Variante für diesen Antrag aufzugreifen. 2012/2013 könne die Umsetzung erfolgen.

Hinsichtlich der Kostenfrage betont **er**, bisher liege lediglich eine Machbarkeitsstudie vor, die keine genauen Kosten ausweise. Ungefähr seien 280.000 € zzgl. Kanalsanierung/ -verlegung zu schätzen. Ein baulicher Radweg sei nicht zu befürworten.

Es sei nur erforderlich, einen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Es entsteht eine Diskussion um die Ausformulierung eines möglichst umfassenden und zutreffenden Beschlussvorschlages, in deren Verlauf auch verschiedene Anträge letztlich zu einem geeigneten Beschlussvorschlag führen.

Beschluss (abgeändert):

Der Ausschuss spricht sich einstimmig grundsätzlich für die vorgestellte Variante mit Radfahrstreifen aus und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Zuschussantrag für eine Zuwendung aus dem Radwegeprogramm zu stellen. Eine endgültige Entscheidung über den Ausbau erfolgt nach der Einwohnerversammlung in einer neuerlichen Bauausschusssitzung.

2.2. Schlosspark Gehrden - Untersuchungen der "Hochschule OWL" im Auftrag der "Klosterregion-Kulturland Kreis Höxter"; Vorstellung der Ergebnisse

090/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Sasse** das Wort, die die Ziele der „Klosterregion-Kulturland Kreis Höxter“ vorstellt.

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Kräser** das Wort, die die Ergebnisse der Untersuchungen ausführlich vorstellt. Diese seien nach sog. Zeitschichten gegliedert worden (Klosterzeit, Schlosszeit, Neuzeit). Der Landschaftspark solle der Mittelpunkt des Konzeptes sein. Er variere Lichtungen und Baumbestand, beinhalte geschwungene Wege, integriere den Gebäudebestand.

Die Kostenkalkulation, so **StBOAR Gruppe**, sei vom LWL erstellt worden; hierum solle es in der heutigen Sitzung noch nicht gehen.

2.3. Sport- und Freizeitanlage "Bökendorfer Grund" in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung

082/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Schulze** das Wort, der die Ziele erläutert und die Planung vom Bestand ausgehend vorstellt.

Ratsherr Hartmann äußert Bedenken, der Bolzplatz könne die Ruhe der älteren Anwohner stören.

Herr Schulze erwidert gegenteilig, gerade so komme reges Leben in diesen Bereich hinein, was sich seiner Erfahrung nach positiv auf diese Anwohner auswirke.

Ratsherr Mulhaupt stellt für seine Fraktion den Antrag, die Fraktionen sollten zunächst die Präsentation als Papier mit Auflistung der Kosten zur Verfügung gestellt bekommen, bevor ein Beschluss gefasst werde, um so die Planung nochmals einsehen zu können. Die Entscheidung darüber solle dann im nächsten Bauausschuss erfolgen.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Ratsherr Krömeke erfragt den Kostenrahmen.

StBOAR Gruppe antwortet, diese seien bereits ermittelt worden und lägen im finanziell gesicherten Rahmen. Es sei nun erforderlich, die Ausführungsplanung durch den vorgesehenen Beschluss anzustoßen.

Ratsherr Muhr und **Ratsherr Hartmann** geben zur Kenntnis, ihre Fraktionen würden dem Beschlussvorschlag zustimmen, jedoch mit der zusätzlichen Formulierung, dass Änderungswünsche noch eingebracht werden könnten.

Beschluss (abgeändert):

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung unter dem Vorbehalt, dass noch Änderungen eingebracht werden können, mehrheitlich zu und beschließt, die Sport- und Freizeitanlage "Bökendorfer Grund" in der Kernstadt Brakel entsprechend umzusetzen.

2.4. Neubau einer Lagerhalle für den städtischen Bauhof in der Kernstadt Brakel; Planvorstellung

081/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Scherhans** das Wort, der das Neubauprojekt vorstellt.

StBOAR Gruppe gibt an, 12,5% betrage der Eigenanteil der Stadt Brakel an den Projektkosten.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung bei 1 Gegenstimme mehrheitlich zu und beschließt, den Neubau einer Lagerhalle für den städtischen Bauhof in der Kernstadt Brakel entsprechend vorzunehmen.

2.5. 1. Änderung der "Gestaltungs- und Erhaltungssatzung der Stadt Brakel für den Historischen Stadtkern Brakel einschl. des Klosterbereiches Brede der Stadt Brakel"

078/2009
-2014

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **Verw.-Ang. Bohnenberg** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Ratsherr Muhr stellt den Antrag, folgenden Wortlaut in § 8 (Gestaltung der Dächer) Abs. 9 vorletzter Satz des Satzungsentwurfes einzufügen (hier unterstrichen dargestellt):

Blauschillernde Elemente, aluminiumfarbene Tragkonstruktionen und aufgeständerte Solar- und Fotovoltaikanlagen sind unzulässig.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Verw.-Ang. Bohnenberg schlägt der Einfachheit halber vor, diese Formulierung als einzige - hervorzuhebende - Modifikation in den Satzungsentwurf einzuarbeiten und die entsprechende Seite dem Rat als Tischvorlage vorzulegen. Im Beschlussvorschlag könne somit auf die Aufführung des Textsatzes verzichtet werden.

Dieser Vorschlag erfährt Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss schlägt dem Rat der Stadt einstimmig vor, die „**1. Änderung der Gestaltungs- und Erhaltungssatzung der Stadt Brakel für den *Historischen Stadtkern Brakel* einschl. des Klosterbereiches Brede der Stadt Brakel - örtliche Bauvorschrift gem. § 86 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - Landesbauordnung - (BauO NRW) und Satzung nach § 172 Baugesetzbuch -**“ zu beschließen.

Der beigefügte Satzungsentwurf wird als Satzung beschlossen. Die entsprechenden redaktionellen Anpassungen sind noch vorzunehmen.

2.6. Unterhaltung der Wirtschaftswege auf der Grundlage des Wirtschaftswegekonzeptes; Ergebnis des Arbeitskreises

035/2009
-2014/1

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Instandsetzung der im Sachverhalt genannten Wirtschaftswege in der dort vorgesehenen Reihenfolge.

2.7. Bonuspunktesystem im Bereich des Baugebietes "Brunnenallee" in der Kernstadt Brakel; Anpassung aufgrund der ENEV 2009

080/2009
-2014

Berichterstatter: StBOAR Groppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Groppe** das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, das Bonuspunktesystem im Bereich des Baugebietes "Brunnenallee" (Bebauungsplan Nr. 9) in der Kernstadt Brakel an die neue Energieeinsparverordnung - ENEV 2009 - anzupassen.

<p>2.8. Bebauungsplan Nr. 6 - 2. Änderung "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel</p> <p>a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden</p> <p>b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit</p> <p>c. Offenlegungsbeschluss</p> <p>Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg</p>	<p>271/2008 /1</p>
---	------------------------

Sachverhalt:

Der *Vorsitzende* erteilt *Verw.-Ang. Bohnenberg* das Wort, der einen Überblick gemäß Vorlage gibt.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

Stadt Höxter

1. Beschluss:

Der Ausschuss weist die Stellungnahme der **Stadt Höxter** zur Zentrenrelevanz des Sortimentes „Campingartikel und Zubehör“ als Bestandteil der Erweiterungsregelung für bestehende Einzelhandelsbetriebe im Brakeler Plangebiet aus folgenden Gründen bei 2 Enthaltungen einstimmig zurück:

Da dieses Sortiment im Plangebiet nicht vertreten ist, wird es sich aufgrund der Festschreibung des Gebietes als Tabubereich für Einzelhandel auch nicht ansiedeln können. Dennoch bleibt die Nennung des Sortimentes „Campingartikel und Zubehör“ im Rahmen der geplanten Erweiterungsregelung für bestehende Einzelhandelsbetriebe erhalten, um die Schlüssigkeit des Plankonzeptes zu wahren.

2. Beschluss:

Der Ausschuss weist die Stellungnahme der **Stadt Höxter** zur ggf. schädlichen Ausdehnung des sog. Handwerkerprivilegs auf alle Sortimente auf bis zu 800 qm Verkaufsfläche je Betrieb aus folgenden Gründen bei 2 Enthaltungen einstimmig zurück:

Der Kommentar zur BauNVO sowie die Rechtsprechung definieren eine erforderliche deutliche Unterordnung von unmittelbar an Betrieben gebundenen Verkaufsflächen nach dem „Handwerkerprivileg“ hinreichend. Die Umsetzung und Kontrolle obliegt den Baugenehmigungsbehörden, denen hierzu ein gewisser (enger) Ermessensspielraum bleiben muss, der bei zahlenmäßiger Festschreibung von Größenordnungen nicht gewährleistet wäre. Erhebliche Auswirkungen setzten Produktionsbetriebe mit Herstellung zentrenrelevanter Sortimente in einer Größenordnung voraus, die so für Brakel nicht zu erwarten ist. Überdies bedeuten nicht herleitbare Obergrenzen wie 100 qm eine rechtliche Unsicherheit, die es zu vermeiden gilt.

b. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit

keine

c. Offenlegungsbeschluss

Beschluss:

Der Ausschuss stellt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 6 - 2. Änderung "Königsfeld Ost" in der Kernstadt Brakel einstimmig fest und beschließt, den festgestellten Bebauungsplanentwurf nebst Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

3. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

3.1. Zweiter und letzter Workshop zum in Erarbeitung befindlichen Klimaschutzkonzept der Stadt Brakel

Die o.g. Veranstaltung findet am Dienstag, den 23.03.2010, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal „Alte Waage“ statt. Alle Brakeler sind eingeladen, daran teilzunehmen (Themen „Verkehr und Mobilität“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit und Energieberatung“).

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Dr. Schwarz
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)